

Vortrag

Von den Anfängen der Leopoldina zur modernen Nationalakademie

22:30 – 23:15 Uhr | Festsaal (Obergeschoss)

Erfahren Sie, wie die Leopoldina entstanden ist und welche Aufgaben sie als Nationalakademie hat.

■ Für Jugendliche und Erwachsene.

367 Jahre Gelehrten-gesellschaft, 11 Jahre Nationale Akademie der Wissenschaften: Am 1. Januar 1652 wurde die Leopoldina in Schweinfurt als Academia Naturae Curiosorum gegründet, am 14. Juli 2008 in Halle (Saale) zur Nationalakademie ernannt. Seit 11 Jahren berät die Leopoldina als Nationale Akademie der Wissenschaften Politik und Gesellschaft zu wichtigen Zukunftsfragen. Sie macht national wie international den Stand der Forschung sichtbar und nimmt unabhängig Stellung zu grundlegenden Fragen unserer Zeit.

Die Generalsekretärin der Akademie, Prof. Dr. Jutta Schnitzer-Ungefug, berichtet, wie die Leopoldina entstanden ist und erklärt, wie wissenschaftsbasierte Beratung von Politik und Gesellschaft funktioniert.

Foto: Im Vorfeld des G20-Gipfels im Jahr 2017 haben die G20-Wissenschaftsakademien unter Federführung der Leopoldina die wissenschaftliche Stellungnahme „Improving Global Health“ erarbeitet und Bundeskanzlerin Angela Merkel überreicht.



Programm

17:15 | 18:10 | 19:00 | 19:50 Uhr

Aufenthaltsraum (Erdgeschoss)

Puppenspiel „Abenteuer im Lokschuppen“

Wie hat Technik funktioniert, als Computer und elektrischer Strom noch nicht den Alltag bestimmten? Mit Dampflok Harti lernen die Kinder die Welt von Eisen, Kohle, Öl und Rost kennen.

Dauer: Je 35 Minuten.

17:30 | 18:30 | 19:30 Uhr | Vortragssaal (Obergeschoss)

Tiefsee-Lounge „Künstliche Intelligenz in der Meeresforschung?“

Relaxen Sie im Liegestuhl und erfahren Sie, welche Lebewesen man in einigen Hundert bis mehreren Tausend Metern Tiefe findet und wie Künstliche Intelligenz in der Meeresforschung eingesetzt wird. **Dauer:** Je 15 Minuten. Ab 21:00 Uhr unkommentiert im Seminarraum 3 (Erdgeschoss).

19:00 – 20:30 Uhr | Festsaal (Obergeschoss)

Leopoldina-Science Slam – Bühne frei für junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler!

Das Publikum entscheidet, wer sein Forschungsthema am verständlichsten und unterhaltsamsten vermitteln kann.

Slams: Viktoria Ganß, Prof. Dr. Jan Nagler, Jonas Betzendahl

Moderation: Tobias Glufke und Franziska Wilhelm

21:00 – 22:30 Uhr | Vortragssaal (Obergeschoss)

Unterhausdebatte „Artenvielfalt, Landwirtschaft und Künstliche Intelligenz – wie geht das zusammen?“

Diskutieren Sie und bringen Sie durch Wechsel des Sitzplatzes Ihre Meinung zum Ausdruck.

Moderation: Michael Stang und Susan Schädlich

22:30 – 23:15 Uhr | Festsaal (Obergeschoss)

Vortrag „Von den Anfängen der Leopoldina zur modernen Nationalakademie“

Wie die Leopoldina Forscherinnen und Forscher zusammenbringt und Politik und Gesellschaft in Wissenschaftsfragen berät, erläutert Generalsekretärin Prof. Dr. Jutta Schnitzer-Ungefug.

Für Speisen und Getränke sorgt ab 17:00 Uhr im Garten der Leopoldina das Moritzkunstcafé.

Veranstaltungsort

Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina
Jägerberg 1 (gegenüber der Moritzburg)
06108 Halle (Saale)

Zur Langen Nacht der Wissenschaften verkehrt eine kostenlose Sonderlinie der Straßenbahn zwischen den Wissenschaftsstandorten. Um die Leopoldina zu besuchen, nutzen Sie bitte die Haltestelle Moritzburging.

Den Fahrplan der Straßenbahnlinie finden Sie unter:
www.wissenschaftsnacht-halle.de



Leopoldina-Nacht 2019

Kontakt

Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina
Abteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel. +49 (0)345 472 39-800
presse@leopoldina.org
www.leopoldina.org

Freitag, 5. Juli 2019 | 17:00 – 24:00 Uhr

Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina
Jägerberg 1
06108 Halle (Saale)



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Puppenspiel

Abenteuer im Lokschuppen

17:15 | 18:10 | 19:00 | 19:50 Uhr
Aufenthaltsraum (Erdgeschoss)



Beim Urania-Wissenstheater nimmt die Dampflokomotive Harti Kinder mit auf eine Zeitreise fernab heutiger Technologie und Elektronik.

■ Jeweils 35 Minuten, für Kinder ab vier Jahren.

„Man, ist das langweilig“, stöhnt Dampflokomotive Harti, als die Tage im düsteren Lokschuppen mal wieder nicht vorübergehen wollen. Da steht er nun, abgestellt und vergessen. Dabei steckt noch so viel Kraft in seinem Dampfkessel, dass er die neomodischen, elektrisch angetriebenen Lokomotiven doppelt und dreifach überbieten könnte.

Eines Tages öffnet sich das Tor und ein kleiner Junge tritt in Hartis Reich. Die beiden schließen Freundschaft und Harti beginnt aus alten Tagen zu erzählen, als er seine Arbeit als Rangierlokomotive am Bahnhof verrichtete.

Wie hat Technik funktioniert, als Computer und elektrischer Strom noch nicht den Alltag bestimmten? Das Puppentheaterstück zeigt den Kindern die Welt von Eisen, Kohle, Öl und Rost – eine Zeit vor dem Siegeszug der Elektronik.

Tiefsee-Lounge

Künstliche Intelligenz in der Meeresforschung?

17:30 | 18:30 | 19:30 Uhr
Vortragssaal (Obergeschoss)



Lassen Sie sich von kurzen Filmen in die Tiefsee entführen.

■ Jeweils 15 Minuten, für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Lassen Sie sich vom Liegestuhl aus in exotische Unterwasserwelten entführen. Tauchen Sie mit den Filmen des Bremer Zentrums für Marine Umweltwissenschaften MARUM in Lebensräume ab, die Hunderte, ja Tausende Meter unter dem Meeresspiegel liegen und von vielfältigen Organismen besiedelt sind.

Diese fernen Welten zu erkunden, stellt die Meeresforschung vor immer neue Herausforderungen. In der Tiefsee herrschen extreme Umweltbedingungen: Dunkelheit, hoher Wasserdruck und teils sehr große Hitze. Deshalb werden besondere Technologien wie ferngesteuerte Tauchroboter und autonome Unterwasserfahrzeuge eingesetzt. Kann Künstliche Intelligenz dabei eine Hilfe sein?

Kommentar: Albert Gerdes, Konsortium Deutsche Meeresforschung

Von 21:00 bis 23:30 Uhr können Sie die Filme im Seminarraum 3 im Erdgeschoss unkommentiert verfolgen und sich in der tiefblauen Lounge entspannen.

Leopoldina-Science Slam

Bühne frei für junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler!

19:00 – 20:30 Uhr
Festsaal (Obergeschoss)



Das Publikum entscheidet, wer in zehn Minuten sein Forschungsthema am verständlichsten und unterhaltsamsten vermitteln kann.

■ Für Jugendliche und Erwachsene.

Was machen Fette in der Schokolade? Brauchen wir wirklich Killer-Algorithmen? Und wie gruselig ist Maschinelles Lernen? Beim 8. Leopoldina-Science Slam haben eine Nachwuchswissenschaftlerin und zwei Nachwuchswissenschaftler die Chance, ihr Forschungsthema in zehn Minuten so verständlich, anschaulich und mitreißend wie möglich zu präsentieren.

Mit oder ohne Folien, mit Requisiten oder nur mit Worten – wer die Besucherinnen und Besucher für sich gewinnen kann, gewinnt auch den Science Slam. Das Publikum bewertet jeden Vortrag, und die Slammerin oder der Slammer mit der höchsten Punktzahl geht siegreich aus dem Abend hervor.

Slams: Viktoria Ganß, Prof. Dr. Jan Nagler, Jonas Betzendahl

Moderation: Tobias Glufke und Franziska Wilhelm

Unterhausdebatte

Artenvielfalt, Landwirtschaft und Künstliche Intelligenz – wie geht das zusammen?

21:00 – 22:30 Uhr
Vortragssaal (Obergeschoss)



Diskutieren Sie mit Expertinnen und Experten aus der Wissenschaft.

■ Für Jugendliche und Erwachsene.

Die Vielfalt an Tier- und Pflanzenarten in Deutschland sinkt. Dies hat erhebliche Auswirkungen auf die Ökosysteme landwirtschaftlich genutzter Flächen. Können Naturschutz, Grüne Gentechnik oder Agrarrobotik diesen Verlust aufhalten?

Diskutieren Sie in der Unterhausdebatte – angelehnt an das britische Parlament – mit Expertinnen und Experten aus der Wissenschaft. Zeigen Sie mit der Wahl des Sitzplatzes, welche Meinung Sie haben und welche Argumente Sie teilen oder ablehnen.

Expertinnen und Experten: Prof. Dr. Katrin Böhning-Gaese, Senckenberg Biodiversität und Klima Forschungszentrum in Frankfurt am Main, Prof. Dr. Thomas Borsch, Zentraleinrichtung Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin, Prof. Dr. Andreas Graner, Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung IPK Gatersleben, Prof. Dr. Frank Ewert, Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung ZALF e.V. Müncheberg, Prof. Dr. Alexandra-Maria Klein, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Dr. Sebastian Lakner, Georg-August-Universität Göttingen, Prof. Dr. Josef Settele, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ Halle (Saale)

Moderation: Michael Stang, Freier Wissenschaftsjournalist (Köln) und Susan Schädlich, Freie Wissenschaftsjournalistin und Autorin (Frankfurt am Main)

Eine gemeinsame Veranstaltung mit Wissenschaft im Dialog (WiD), gefördert vom BMBF.